



No. 1

Vollgetextet

Halli-Hallo Textis,
 dies ist die erste Ausgabe unserer neuen
 Schülerzeitung. Wir hoffen, dass sie
 Euren Erwartungen entspricht, da wir
 uns sehr viel Mühe bei der
 Gestaltung und der Auswahl unserer
 Themen gegeben haben. Zurzeit sind
 wir 8 Schülerinnen und Schüler aus den
 Jahrgängen 5 bis 10, die alle Spaß am
 Schreiben haben und jeden Donnerstag
 an unserer Schülerzeitung
 weiterarbeiten.

Jetzt wünschen wir Euch viel Spaß
 beim Lesen dieser Ausgabe.

Eure Redaktion der *Vollgetextet*

-Paris & Violetta

Die Witze des Tages oder Jahres

Geht ein Mann zum Bäcker und sagt:
 „Ich hätte gerne 99 Brötchen.“ Die
 Verkäuferin daraufhin: „Aber warum
 denn nicht gleich 100?“ Der Mann
 erwidert: „Na, wer soll die denn bitte
 alle essen?“

Inhalt

Die Bücherei - Sandkörnchen

Der Antolin-Wettbewerb - B. S.

Kirsten Boies neues Buch - tafelfstift

Herr Schomburg im Verhör -
 i'm@school

1.000.000 Blätter im Jahr - Archer-fish

Vorstellung der Redaktion

Die Zeichengeheimschrift

Entziffere die Geheimschrift.

Die verschlüsselte Botschaft lautet:

? , _ \$ - \$ _ % : ü (\$ - ° \$... # ? , .) \$ % : #

_ μ \$ _ _ . _ ... \$: \$... _ # ß ; (. \$ # \$ | # \$ #

Hilfen:

\$ = E _ = S Ü = Ü (=L # = T ==K ? = U ; = O

Schreibt eure Lösungsvorschläge an:

vollgetextet@wrs-lueneburg.de

-B. S.

Nachdem ein Hai einen Surfer auf dem
 Surfbrett gefressen hatte, sagte er:
 „Nettes Frühstück, sogar mit
 Servierteller.“

-Sandkörnchen

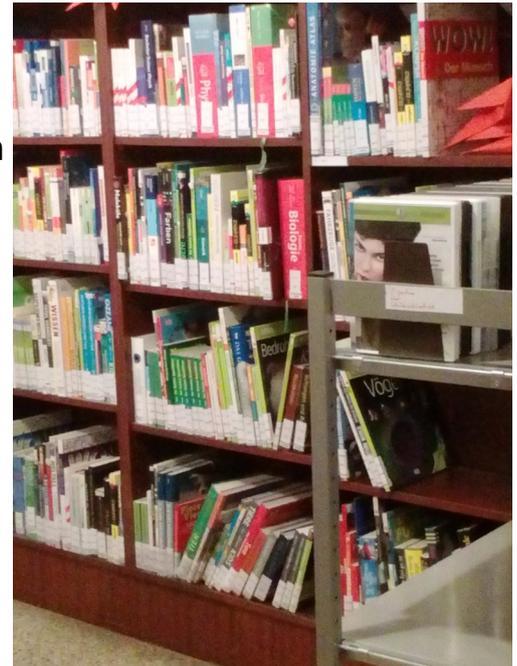


No. 1

Vollgetextet

Die Bücherei

Die Bücherei, ein Ort der Sicherheit und der Ruhe, ein Platz der Gelassenheit. Ein Gelände, in dem man keine Lebensmittel essen darf, eine Zone, in der man tausende von Büchern lesen kann, ein Gebiet das voll mit Büchern ist. Außerdem kann man seinen Ranzen dort abstellen. Sie ist wundervoll. Wir können uns freuen, dass wir eine so tolle Bücherei haben, vor allem mit so netten Personen und den Computern, an welchen gearbeitet werden kann. So viele Medien können dort gelesen, ausgeliehen, angehört und angeschaut werden.



-Violett

Diese Bücherei, welche uns oft in den Pausen Zuflucht gewährt, organisiert auch den Antolin-Wettbewerb für die Fünftklässler.

-Sandkörnchen

Der Antolin-Wettbewerb

Bei Antolin geht es darum Punkte zu sammeln. Diese Punkte bekommt man, wenn man das Quiz über den Inhalt eines Buches macht. Die Punktzahl pro Frage kommt auf das Buch an. Das Ziel ist, Auszeichnungen zu bekommen. Vor ein paar Monaten lief der Antolin-Wettbewerb. Dabei traten die fünften Klassen gegeneinander an. Der erste Preis war eine Lesenacht in der Schule. Für den 1., 2. und 3. Platz gab es eine Lesung. Ich persönlich finde Antolin gut, denn es macht Spaß und dadurch lese ich auch mehr. Ich vergebe:



-B.S.



No. 1

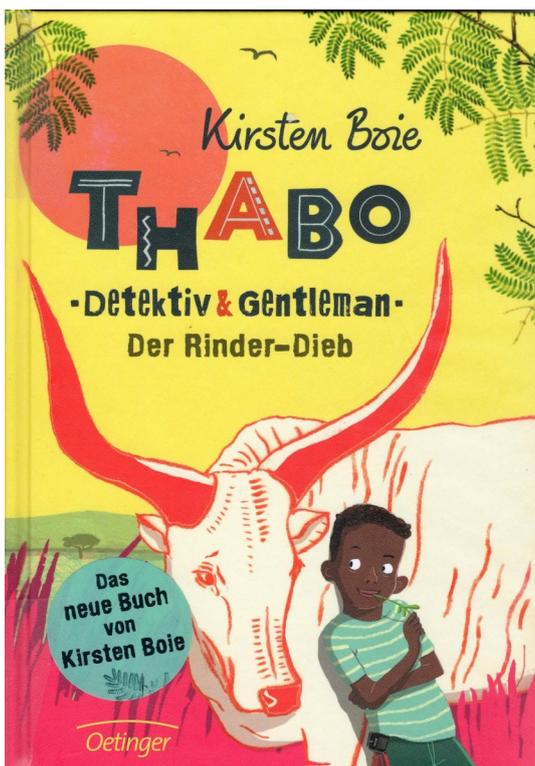
Vollgetextet

Kirsten Boies neues Buch

Das neue Buch von Kirsten Boie ist da und heißt „Thabo und der Rinder-Dieb“. Es spielt in Swasiland, einem kleinen Land in Afrika. In allen bisher erschienen Büchern dieser Buchreihe geht es um Kriminalfälle, die Thabo mit seinen Freunden Emma, Sifiso, Sibusiso, Pilot, Lungile Lemonade und Delighty aufklärt.



-tafelstift



Es ist bereits der dritte Band der Thabo-Serie. Die ersten beiden heißen: „Thabo und der Nashorn-Fall“ und „Thabo und die Krokodil-Spur“.

Im ersten Band geht es um ein getötetes Nashorn. Bei dem Versuch herauszufinden, was passiert ist, gerät Thabo mehrmals in große Gefahr.

Im zweiten Band geht es um das Verschwinden von Delighty und drei weiteren Kinder. Thabo entdeckt, dass die Organisation „Water Wizzard“ nicht etwa Brunnen baut, sondern etwas ganz anderes im Schilde führt!

-tafelstift



No. 1

Vollgetextet

Herr Schomburg im Verhör

Was wollten Sie schon immer vom Beruf her werden?

Ehrlich gesagt, habe ich immer das gemacht, was mir Spaß bereitete. Ich fing mit einer Ausbildung zum Elektrotechniker an, dann habe ich mich zum Informationselektroniker weitergebildet. [...] Außerdem habe ich nebenbei, seit meinem 16. Lebensjahr, bei meiner Mutter im Pflegeheim mitgearbeitet. Dort habe ich meine Ausbildung zum Pflegeassistenten gemacht. Bevor ich hier angefangen habe, habe ich als Medizintechniker gearbeitet.

Sind oder waren Sie Schulassistent an dem Gymnasium Lüneburger Heide?

Dort war ich nie Schulassistent und es ist auch nicht in Aussicht, dass ich die Wilhelm-Raabe-Schule verlasse. Aber es gibt viele Schulen und Firmen, die mich für die Medienkompetenzvermittlung oder auch für Qualitätsmanagementprogramme buchen. Also arbeite ich für viele Schulen. Für die Grundschule in Adendorf zum Beispiel, da stellen wir gerade etwas für die Webseite zusammen. [...]

Was ist Ihre Aufgabe an der Schule?

Hauptsächlich verwalte ich das Inventar, mache Bestellungen oder repariere die Geräte der Schule. Allgemein halte ich alles an technischen Geräten hier in der Schule am Laufen.

Wie schätzen Sie die Schwierigkeit Ihres Berufes auf einer Skala von 1 bis 5 ein?

(1 ist leicht und 5 ist schwer.)

Mein Beruf setzt spezifische Grundkenntnisse voraus. [...] Wer noch nie mit Technik in Kontakt gekommen ist, dem wird es schwerfallen, Schulassistent zu werden. Ich komme in meinem Beruf gut zurecht. Wenn ich mich jedoch auf einen Wert festlegen müsste, wäre er eins oder zwei.

-i'm@school



No. 1

Vollgetextet

1.000.000 Blätter im Jahr

In der Wilhelm-Raabe-Schule werden täglich viele Blätter Papier verbraucht. Aber wie viele es sind, das wissen nur Wenige. Wir, als die Schülerzeitung, haben herausgefunden, dass es im Jahr um die 1.000 Blätter pro SchülerIn sind. Das wäre dasselbe wie zwei

Packungen mit je 500 Blatt. Ein Paket ist 5,2 cm dick, weshalb ein Schüler einen circa 10 cm hohen Papierstapel im Jahr verbraucht.

Alle Stapel der ca. 1.000 Schüler, die auf die Wilhelm-Raabe-Schule gehen, sind zusammen ungefähr 100 m hoch.



-i'm@school

Also fast doppelt so hoch wie der Wasserturm. Unsere Schule gibt jährlich ungefähr 41.500 € für das Papier aus. Ein durchschnittlich gut verdienender Mensch wäre also ungefähr ein Jahr damit beschäftigt das Geld zu verdienen.

Am besten ist es allerdings, eher recyceltes Material zu verwenden. Doch wie unsere gewonnenen Klimapreise schon zeigen, sind wir eine Schule, welche darauf bedacht ist, ein gutes Vorbild für andere darzustellen.

Ich hoffe, dass ihr nun mehr darauf achtet, wie ihr eure kopierten Blätter behandelt und damit auch die Umwelt.

-Archer-fish



No. 1

Vollgetextet

Vorstellung der Redaktion

Archer-fish

Wie ich in Wirklichkeit heiße, werde ich euch nicht verraten. Meine Hobbys sind Taekwondo, Modelleisenbahn und Modellflugzeug bauen und fahren, Musik hören, außerdem lese ich gern.

i'm@school

Hallo, ich bin i'm@school und führe gerne Interviews. Mein Lieblingsfach ist Mathematik. :-)

maschmello

Ich bin maschmello. Dinge, welche mir viel bedeuten, sind Bücher, Computer und Hte.

Das Epische im Leben sind Hte.

Sandkörnchen

Ich heiße Sandkörnchen. Meine Hobbys sind Fußball und Schlagzeug spielen. Meine Lieblingsfarbe ist weiß (ist zwar keine Farbe, aber Kopf hoch). Ok, machen wir weiter: Ich bin 10 Jahre alt und besuche die WRS :-). Weitere Daten sind PRIVAT!

B.S.

Meine Hobbys sind Musik hören, lesen und zeichnen.

tafelstift

Ich bin tafelstift. Meine Hobbys sind Hockey, Saxophon und Klarinette spielen.

Life is short — eat dessert first.

Paris

Hallle! Ich bin Paris. In meiner Freizeit bin ich ein vielbeschftigter Mensch, der gerne Computer-Games spielt, Bücher schreibt und dabei Musik hört oder sich daran probiert die koreanische Sprache zu erlernen.

Violett

Hey, ich bin Violett. Wenn ich mir nicht gerade meine zehn benötigten Stunden Schlaf genehmige, bin ich ein sehr aktiver Mensch, der gerne das Tanzbein schwingt oder Texte schreibt, aber beides gleichermaßen wenig beherrscht. :)